

NIEDERSCHRIFT

Name des Gremiums:	Finanzausschuß	
Sitzungsort:	Gemeindebüro Scheden	
Sitzungstag: 17. Dezember 2013	Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:30 Uhr
Datum der Einladung: 09.12.2013		
Anwesende Mitglieder : 3 + 2	gesetzliche Mitgliederzahl: 5	
b) a) stimmberechtigt: Wilfried Bouws (Vorsitzender), H.J. Beister, Ch.Beuermann J. Bytom (Vertr.), M. Haß (Vertr.)		
c) nicht stimmberechtigt:		
d) Es fehlen: W. Koch, H. Burgunder		
e) Gäste: Presse (GT), Zuhörer		
f) Verwaltung: Bgm'in I. Rüngeling, K. Wolfram (Protokoll)		

E i n l a d u n g

Zur 3. Sitzung des Finanzausschusses des Rates der Gemeinde Scheden

am Dienstag, 17. Dezember 2013,
19:00 Uhr im Gemeindebüro in Scheden

werden Sie hiermit eingeladen.

Die Bürgermeisterin

Vorsitzender
gez. Wilfried Bouws

gez. i.V. K. Wolfram

Tagesordnung

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2012 (liegt bereits vor) |
| TOP 3 | Bericht des Ausschussvorsitzenden |
| TOP 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung |
| TOP 5 | Beratung und Beschlussempfehlung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2014 und 2015 |
| TOP 6 | Beratung und Beschlussempfehlung über die Satzung der Hebesätze von Gemeindesteuern |
| TOP 7 | Beratung und Beschlussempfehlung über die Neufassung der Hundesteuersatzung (siehe Anlage) |
| TOP 8 | Anfragen und Mitteilungen |

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung , der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erging und das Gremium nach der Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird gemäß Einladung festgestellt.

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

Zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2012

Die Niederschrift liegt dem Ausschuss vor.
Ohne weitere Diskussion stimmt der Ausschuss der Niederschrift in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 5
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

Zu TOP 3: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende verzichtet auf einen Bericht und erklärt dazu, dass er den Vorsitz erst im Frühjahr dieses Jahres übernommen und bisher keine Finanzausschusssitzung stattgefunden habe. Er verweist auf die unter TOP 5 und TOP 6 anstehende Beratung der Haushalte 2014 und 2015.

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

Zu TOP 4: Einwohnerfragestunde gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Der einzige anwesende Bürger erklärt, dass er in erster Linie am TOP 7 interessiert sei und gegebenenfalls dazu Fragen an den Ausschuss richten möchte.
Der Ausschussvorsitzende bietet an, die Sitzung für Fragen dann während der Beratungen zu TOP 7 zu unterbrechen.

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

zu TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2014 und 2015

Der Ausschussvorsitzende erteilt der Bürgermeisterin das Wort und bittet, die vorliegenden Unterlagen zu erläutern. Die Bürgermeisterin hatte im Vorfeld in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Dransfeld und dem Ausschussvorsitzenden das von der Samtgemeinde Dransfeld zur Verfügung gestellte, und zum Teil für Nicht-fachleute etwas schwer verständliche Zahlenwerk in übersichtlichen Tabellen zusammengestellt. Darüber hinaus wurde bereits ein Vorbericht erstellt, in dem die einzelnen Produktgruppen und darin enthaltene Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren näher erläutert werden.

Die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten trägt die Bürgermeisterin dem Ausschuss anhand der vorbereiteten Tabellen noch einmal detailliert vor:

Unterprodukt 11110 Gemeindeorgane, politische Gremien

Der Rat der Gemeinde wird im Laufe des Jahres 2014 die neue Geschäftsordnung für den Rat, der seit 1.11.2011 im Amt ist, beschließen. Der Ausschuß hat sich in Rahmen der Haushaltsberatungen für eine Beibehaltung der Aufwandsentschädigungen ausgesprochen.

Unterprodukt 11111 Ehrungen und Repräsentation

Die Kosten dieses Produkts werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nach Einsparung in 2012 nochmals gekürzt und für 2014 und 2015 mit 1600 € angesetzt.

Unterprodukt 11121 Zentrale Verwaltung

Die Haushaltsansätze sind ebenfalls nahezu unverändert gegenüber den bisherigen Haushaltsansätzen.. Hier sind auch Einsparungen kaum noch möglich. Die Personalkosten wurden hier unter Berücksichtigung der tariflichen Bedingungen in Ansatz gebracht. Der Stellenplan bleibt gegenüber 2012 und 2013 unverändert. Neben den Personalkosten ist der Ansatz der Kosten der Rechnungsprüfung mit 5.500 € ein unvermeidbarer aber gravierender Posten, gefolgt von den Steuern und Versicherungsleistungen mit 6.000 €.

Produkt 1113 - Liegenschaftsverwaltung
Unterprodukt 11131- Wohnhäuser Brackenberg Str. 5-7
11134 Breslauer Str. 8-10
Gemeindebüro
sowie unbebautes Grundvermögen

Zu diesem Produktbereich ist der Aufwand für Unterhaltung des Wohnhauses Brackenbergstr. 5-7 als besondere Maßnahme zu benennen. Die Gas-Therme wurde in 2013 erneuert. Die Therme im anderen Gebäudeteil ist vor wenigen Jahren bereits erneuert worden. Im Gebäude Breslauer Straße 8+ 10 erfolgte in 2013 die Wärmedämmung auf dem Dachboden, um Energie einzusparen. Berücksichtigt wurden bei den Haushaltsansätzen auch die insgesamt steigenden Energiekosten sowie Kosten für Kanal- und Wasserverbrauch. Diese Kosten werden jedoch als Nebenkosten an die Mieter weitergegeben. Alle Objekte sind vermietet. Um eine Vorfinanzierung der von den Mietern zu tragenden Nebenkosten zu vermeiden, wurden diese zum 1.1. 2014 gem. der zu erwartenden Ausgaben erhöht.

Zum Produkt Gemeindebüro konnte der Ansatz gegenüber 2013 nochmals gesenkt werden auf 5.000 € vermindert werden, incl. der Verrechnung der Kosten des Bauhofes, die in 2013 hier noch nicht zu Buche schlugen, beträgt der Ansatz damit 5.400 €. In diesem Produkt sind nunmehr auch die Reinigungskosten mit 1.200 € enthalten, die bisher im Bereich der Zentralen Verwaltung gebucht wurden, soweit es sich bisher um eine geringfügig Beschäftigte handelte. Die Reinigung des Gemeindebüros erfolgt nunmehr durch ein Kleinunternehmen, so dass die Kosten für die Knappschaft mit 30 % der Lohnkosten eingespart werden konnten.

Die Einnahmen für die Verpachtung des unbebauten Grundvermögens wurden entsprechend der aufgrund Vermarktung oder Durchführung der Grünordnung gem. Bebauungsplan nicht mehr zur Verfügung stehenden Flächen auf 600 € verringert.

Unterprodukt 11135 Gewerbegebiet an der B 3

Ein besonderer Ansatz sind hier erneut die Kosten für die Vermarktung des Gewerbegebietes an der B 3 mit 2.000 €/2014 und mit 4.000 €/2015. Es soll durch Anzeigen und fachliches know how weiterhin verstärkt versucht werden, schnell Interessenten zur Ansiedlung von Gewerbe und damit von Arbeitsplätzen zu finden. Dieses würde sich positiv auf die Infrastruktur der Gemeinde aber auch auf die finanzielle Lage auswirken durch a) die Einnahme aus dem Verkauf der Grundstücke und b) durch die langfristige Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Einnahmen aus Gewerbesteuer. Weiterhin sind noch Grundstücke für Grünordnung und Verkehrsflächen zu erwerben. Hierfür erfolgt ein Ansatz von 25.000 € beim Produkt 54100-004. Weiterhin ist noch ein größeres Grundstück zu erwerben, welches zu vermarkten wäre. Um jedoch einheitliche Flächen anbieten zu können, ist der Erwerb dieser zwischen Grundstücken der Gemeinde liegenden Fläche erforderlich. Hier erfolgte ein Ansatz von 20.000 €.

Produkt 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Für die Unterhaltung der Blumenbeete, der Ehrenmale sowie für die Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Garancieres wurden einschl. der Kosten für ehrenamtliche Tätigkeit sowie AfA-Aufwand in 2014 3.200 € eingestellt und für 2015 2.700 €. Hierzu kommen die Kosten des Ortsheimatpflegers sowie Beitrag für Quantzgesellschaft mit 500 € pro Jahr. Gesamtansatz einschl. AfA 3.700/3.200 €

Unterprodukt 36612 Kinderspielplätze

Die Ansätze für Unterhaltung der Spielplätze konnten stabil gehalten werden. Die in Abständen erforderliche Neubestückung der Sandkästen und Sandlandschaften ist in 2014 und 2015 entsprechend berücksichtigt mit den Ansätzen für Unterhaltung in Höhe von 2.000 € bzw. 2015 mit 3.000 €.

Der Spielplatz in Meensen sollte bereits in 2012 komplett erneuert werden. Es erfolgte in 2013 ein Ansatz von 20.000 €, diese Maßnahme soll nun endgültig in 2014 abgeschlossen werden.

Ein weiterer Haushaltansatz erfolgt nicht.

Der Spielplatz Dankelshausen ist fertig hergestellt.

Beim Spielplatz „Quantzplatz“ sind lediglich noch einige Restarbeiten und Ergänzungen notwendig, die mit dem Haushaltsrest aus 2013 durchgeführt werden können.

Unterprodukt 42401, 42402 Sportplatz Scheden, Sportplatz Meensen

Der Sportlerteil des Gebäudes „ Am Heiferbach“ ist Teileigentum der Gemeinde. Der Einbau der neuen Heizung ist in 2012 erfolgt und Anfang 2013 in Betrieb genommen. Es sind noch einige dringend notwendige Renovierungsarbeiten im Gebäude durchzuführen. Haushaltsansatz je 1.000 €.

Die Vereine in Scheden und Meensen haben die Pflege der Grünordnung der Plätze selbst sowie auch der Anlagen rund um die Plätze übernommen. Für Aufwendungen insoweit erhalten Sie eine Pauschalentschädigung von je 500 €.

Unterprodukt 51101 Allgem. Aufg. Ortsplanung, Aufstellen von Bauleitplänen

Unterprodukt 51102 Dorferneuerung Scheden- Dankelsh.

Unterprodukt 51103 Dorferneuerung Meensen

Im Raum steht die notwendige Planung auf den ehemaligen Gewerbebereich der Firma HEMO Mohr. Dieses Gelände hat ein Investor erworben, so dass parallel zur Änderung des Flächennutzungsplans auch die Aufstellung eines B-Plans notwendig werden dürfte. Weiterhin sind Planungskosten im Rahmen der Dorferneuerung Scheden- Dankelshausen sowie Meensen vorgesehen.

Für Planungen in 2014 und 2015 wurden unter Berücksichtigung der Größenordnung angesetzt: jeweils 6.000 € angesetzt. Für die allgemeinen Planungen/ Beratungsleistungen im Rahmen der Dorferneuerung für beide Erneuerungsgebiete jeweils 5.500 €.

Unterprodukt 54100, 54200 Gemeindestraßen, Kreisstraßen

Hier wurden für 2014 und 2015 jeweils 35.000 € Unterhaltungskosten Gemeindestraßen angesetzt, da aufgrund des schlechten Zustands vieler Straßen gem. der genauen Erhebungen im Laufe des Jahres 2013 noch viele Reparaturarbeiten durchzuführen sind. Derzeit besteht ein Reparaturstau in Höhe von ca. 280.000 €. Hierin enthalten sind nicht die Straßen, die aufgrund ihres Zustandes komplett saniert werden müssten, wobei hier auch die Erstattungen seitens der Anlieger zu berücksichtigen wären. Vielmehr sollten jährlich Maßnahmen erfolgen, um den Reparaturstau nicht noch zu vergrößern.

Daneben sind noch die Straßen zu berücksichtigen, die erstmalig herzustellen sind. Für diese Straßen hätte die Gemeinde die Herstellungskosten mit 10 % zu tragen, die mit ca. 192.000 € zu Buche schlagen werden und daher erst in den Jahren ab 2016 nach und nach erfolgen werden.

Die Unterhaltungskosten für Kreisstraßen innerhalb der Ortschaft wurden mit 2.000 € angesetzt.

Ausbau der Straße „ Über den Höfen“ in Meensen. Dieser ist für 2014 vorgesehen, da auch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises im Rahmen der jährlichen Rechnungsprüfung bereits den Ausbau und die Endabrechnung angemahnt hat. Die Ausbaukosten wurden mit 470.000 € eingestellt. Unter Berücksichtigung der bereits vor ca. 15 Jahren geleisteten Vorauszahlungen der Anlieger wurden die Beiträge der Anlieger mit 261.000 € veranschlagt und nicht mit 90 % der Ausbaukosten.

Maßnahmen Dorferneuerung:

1.. Bachstraße/ Unt. Bachstraße

Die Dorferneuerung wurde für Scheden/Dankelshausen - obwohl bereits der Förderzeitraum ablaufen würde - nochmals verlängert.

Daher sollte auf jeden Fall noch die Sanierung der Bachstraße (oberer und unterer Teil) als ältester Kern des Ortsteils Niederscheden erfolgen, zumal die Straße in einem sehr

schlechten Zustand ist und die Förderung die Kosten erheblich reduzieren würde. Diese Planung ist aus finanziellen Gründen mehrfach verschoben worden. Um Fördergelder für diese Sanierung nicht zu gefährden, sollte der Ausbau in 2014 erfolgen. Für diese Maßnahme wurden 390.000 € eingestellt. Die Förderung in Höhe von 40 % der Nettokosten wird ca. 131.000 € betragen und wurde ebenfalls entsprechend eingestellt. An Beiträgen seitens der Anlieger sind ca. 98.000 € zu erwarten und eingestellt.

2. Bürgersteige

Als weitere Maßnahme im Rahmen der auslaufenden Dorferneuerung ist die seit Jahren vorgesehene Sanierung der Bürgersteige in der Gaußstraße und der Quantzstraße vorgesehen.

In 2014 wurden für diese Maßnahme Planungskosten in Höhe von 30.000 € eingestellt.

In 2015 Ausbaurkosten in Höhe von 380.000 €.

Als Förderung aus der Dorferneuerung wurden eingestellt 137.000 € sowie als Beiträge seitens der Anlieger nochmals 103.000 €.

Herstellung und Abrechnung der Baustraßen Eichweg und Rottanger

Die seit ca. 30 Jahren im Ausbaustadium befindlichen Straßen Eichweg und Rottanger wären ebenfalls dringend endgültig herzustellen und abzurechnen.

Für diese Maßnahme wurden in 2014 und 2015 Planungskosten in Höhe von 40.000 € und 20.000 € eingestellt. Es ist derzeit aufgrund der neuen Rechtsprechung zu prüfen, ob die Abrechnung der Beiträge der Anlieger noch mit 90 % oder gem. der Straßenausbaubeitragssatzung zu erfolgen hat.

Unterprodukt 54100-001 Ausbau Gartenstraße/Am Abendhaufen

Die Herstellung der Straßen wurde in 2013 begonnen, in 2014 soll mit der Fertigstellung der Straße „Am Abendhaufen“ und die Herrichtung des Rückhaltebeckens die Maßnahme abgeschlossen werden und zur Abrechnung gelangen.

Da die Regenrückhaltemaßnahme auf den Hinterlieger-Grundstücken im Baugebiet erfolgen soll, ist eine Änderung des B-Planes erforderlich, der Anfang 2014 erfolgen wird. Hierfür ist noch ein Grundstück als Infrastrukturvermögen zu erwerben. Der Betrag wurde im Haushalt 2014 eingestellt. Die Eigentümer des Grundstücks verkaufen jedoch nur das gesamte Grundstück an die Gemeinde, so dass damit die Gemeinde dann zwei Baugrundstücke in diesem Bereich hat, für die auch bereits Kaufinteressenten vorhanden sind, so dass hierdurch keine Belastung für die Gemeinde besteht. Die Kaufverträge für die Baugrundstücke sollen zügig durchgeführt werden.

Nach Abschluß der Planungen für die Regenrückhalteanlage ist diese auf den Wasserverband Peine zu übertragen, so dass auch insoweit mit Kostenerstattungen zu rechnen ist, jedoch wahrscheinlich erst für 2015 in Höhe von ca. 8.500 €.

Unterprodukt 57313 Dorfgemeinschaftshaus Meensen

Im Rahmen der Unterhaltung der Gemeinschaftshäuser der Gemeinde Scheden ist als besonderer Ansatz auf die Enegiesparmaßnahme betreffend das Dorfgemeinschaftshaus Meensen hinzuweisen. Hier wurde bereits in eine neue Heizung investiert, die Fensternischen unter den Fenstern zugemauert, da diese immer eine besondere Kältebrücke darstellten. Weiterhin wurde das Rohrnetz der Heizung erneuert, da die alten Rohre auf Schwerkraft ausgerichtet waren und dieses Netz damit überdimensioniert war. Das neue Leitungsnetz muß viel weniger Wasser aufheizen und transportieren. Weiterhin erfolgte in 2013 die dringend notwendige Fenstererneuerung, da bereits massiv Wasser bei Regen eindrang und die Gebäudesubstanz beeinträchtigte.

Im Interesse einer besseren Vermarktung des Objektes auch für Seminare u. Schulungen ist es erforderlich, den völlig maroden Fußboden zu erneuern.

Dies soll in Etappen in 2014 und 2015 erfolgen.
Die energiesparenden Maßnahmen dürften sich auf jeden Fall bereits im Winter 2013/2014 auswirken.

Auf Grund der sehr ausführlichen Erläuterungen bestand kein weiterer Diskussionsbedarf, der Ratskollege Beister bat um Prüfung, ob die 3 %-Grenze bei den freiwilligen Maßnahmen eingehalten werde im Interesse der Entschuldungshilfe. Die Verwaltung sagte nochmalige Prüfung insoweit zu. Gegebenenfalls wären hier noch geringe Kürzungen vorzunehmen. Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, so daß der Ausschussvorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellte:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Scheden, die in seiner Sitzung am 17.12.2013 beratenen Haushaltsansätze für die Jahre 2014 und 2015 zu beschließen. Hinsichtlich der freiwilligen Aufgaben ist bis zur Ratssitzung zu klären, ob die 3 %-Grenze eingehalten wird. Sollte die nicht der Fall sein wird die Verwaltung Vorschläge für Kürzungen unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 5
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

zu TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung über die Satzung der Hebesätze von Gemeindesteuern

Die Bürgermeisterin hatte bereits unter TOP 5 erklärt, daß die Gemeinde ab 2014 erneut eine Steuererhöhung zur Verbesserung der Haushaltslage auch im Hinblick auf die Erfordernisse im Rahmen der Entschuldungshilfe durchführen wird. Die Hebesätze wurden wie seitens der Landesregierung im Rahmen der Entschuldungshilfe gefordert angehoben:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
(Grundsteuer A) | ab 01.01.2014: 405 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | ab 01.01.2014: 405 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | ab 01.01.2014: 390 v. H. |

Unter Berücksichtigung einer stabil bleibenden Umlage des Landkreises sowie einer höheren Zuweisung durch die Samtgemeinde und der oben genannte Steuererhöhung ist ein weiterer erheblicher Schritt in Richtung Konsolidierung des Haushaltes der Gemeinde erfolgt.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Scheden die Hebesätze für die Gemeindesteuern wie vor beschrieben zu erhöhen. Diese Empfehlung hat jedoch nur dann Bestand, wenn auch alle weiteren Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld bereit sind, ihre Hebesätze auf die von der Landesregierung geforderten Sätze anzuheben. Ist das nicht der Fall, hat der Rat erneut die Festsetzung der Hebesätze prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 5
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

Zu TOP 7: Beratung und Beschlussempfehlung über die Neufassung der Hundesteuersatzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ausschussmitgliedern der Entwurf einer überarbeiteten Satzung vor. Ausschlaggebend für eine Neufassung der Satzung sind vor allem Vorgaben, welche sich aus der aktuellen Rechtsprechung ergeben. Darüber hinaus soll auch die Höhe der Beträge für die Hundesteuern angepasst werden. Dies war zuletzt im Jahre 2004 erfolgt.

Die aktuelle Höhe der Steuern beträgt derzeit:

- a) für den ersten Hund 50,00 €
- b) für den zweiten Hund 75,00 €
- c) für jeden weiteren Hund 120,00 €
- d) für jeden gefährlichen Hund 510,00 €

Der Entwurf der neuen Satzung sieht vor zukünftig Steuern in Höhe von:

- a) für den ersten Hund 75,00 EURO
 - b) für jeden weiteren Hund 145,00 EURO
 - c) für einen gefährlichen Hund 710,00 EURO
 - d) für jeden weiteren gefährlichen Hund 900,00 EURO
- zu erheben.

Nach einer intensiv geführten Diskussion sowie einer Sitzungsunterbrechung, um auch dem anwesenden Bürger die Möglichkeit zur Fragestellung einzuräumen, Der Ratskollege Chr. Beuermann machte einen Kompromissvorschlag dahingehend, in Stufen anzuheben, so dass man in zwei Jahren dann die im Entwurf enthaltenen Sätze beschließen könne. Im ersten Schritt sollte die Anhebung vielleicht mit 65 € für den 1. Hund und mit 110 € für die weiteren Hunde erfolgen. Die weiteren Sätze für gefährliche Hunde sollten gem. Vorschlag übernommen werden.

Der Ausschuss einigt sich darauf, dem Rat der Gemeinde Scheden zu empfehlen, die Hundesteuersatzung gemäß dem vorliegen Entwurf zu beschließen, die Höhe der Steuern sollte jedoch gegenüber dem Satzungsentwurf wie folgt erfolgen:

- a) für den ersten Hund 65,00 EURO
- b) für jeden weiteren Hund 110,00 EURO
- c) für einen gefährlichen Hund 710,00 EURO
- d) für jeden weiteren gefährlichen Hund 900,00 EURO

festgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	=	5
Nein- Stimmen	=	--
Enthaltungen	=	--

Zu TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

Auf Nachfrage von Ratsherrn Beister teilt die Verwaltung dem Ausschuss mit, dass die Straßensanierungen in den Ortsteilen Meensen und Scheden noch weitestgehend abgeschlossen werden konnten.

Gleiches gilt auch für die Ausbauarbeiten in der Gartenstraße, so dass die Straße von den Anwohner in nahezu vollem Umfange, auch über die bevorstehenden Feiertage, wieder genutzt werden kann. Die Umleitungsbeschilderung bleibt, aus versicherungstechnischen Gründen, bis zum Abschluss der Arbeiten, Anfang des kommenden Jahres, bestehen.

Ratsherr Haß macht auf Straßenschäden im Bereich Berkweg, Dankelshausen aufmerksam und bittet diese alsbald reparieren zu lassen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie für die Sanierung des Fußweges an der Sporthalle ein Angebot angefordert hat, da sie mit dem Samtgemeindebürgermeister eine Einigung über eine gemeinsame Sanierung dieses wichtigen Schulweges erreichen möchte.

Ratsherr Bouws erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Gebührenerhebung für die Beseitigung des Niederschlagswassers durch den Wasserverband Peine.

Die Bürgermeisterin teilt dazu mit, dass für die eingeforderte Prüfung der Rechtslage durch den Wasserverband Peine bisher noch keine Rückantwort erfolgt sei.

3. FinA /17.12.2013
2011-2016

v.g.u.

gez. Wilfried Bouws
Vorsitzender

gez. Klaus Wolfram
Protokollführer